

## **Denkwürdige Jahreshauptversammlung des MGV Steinhausen-Muttensweiler**

Der Vorsitzende des MGV Steinhausen-Muttensweiler, Harald Nessensohn, konnte zahlreiche Gäste zur 46. Jahreshauptversammlung im Bürgersaal Muttensweiler begrüßen. Ein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern, den Vertretern der Kommunen sowie den Vereinsvertretern der örtlichen Vereine und des OCV.

Der Chor begrüßte die Gäste mit dem „Oberschwaben, wir sind Oberschwaben“ von KMD Matthias Wolf. Zur anschließenden Totenehrung für die verstorbenen Sänger und Vereinsmitglieder erklang der Chorsatz „Ruhe sanft“ ebenfalls von Matthias Wolf.

Der Vorsitzende ging dann auf die schwierige Situation zu Beginn des Jahres 2022 ein. Die erste Probe fand am 24. April statt. Hier zeichnete sich bereits ab, dass die Pandemie auch bei den Sängern Spuren hinterlassen hat. Von vormals ca. 40 Sängern ist die Anzahl auf etwas über 30 geschrumpft. Das für Mai geplante Kirchenkonzert musste wegen der fehlenden Proben abgesagt werden. Erfreulicherweise konnten dann die restlichen geplanten Veranstaltungen wie die Pfingstmontagsmesse, der Kameradschaftsabend und der Liederabend im Oktober erfolgreich durchgeführt werden. Auch die Weihnachtsfeier konnte stattfinden.

Mit einem kräftigen Abmangel schloss der Kassier, Franz Zinser, das Geschäftsjahr ab. Wir können es verkraften und das Geld war gut angelegt. So der Kassier.

Schriftführer Klaus Haid ließ in einem medialen Vortrag das Vereinsjahr Revue passieren.

Chorleiter KMD Matthias Wolf erinnerte in seinem letzten Bericht in dieser Funktion an die gute Probenarbeit und die freundschaftliche Zusammenarbeit in der Vorstandschaft.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft, beantragt durch Ortsvorsteher Dietmar Ruß, wurden alle zu wählenden Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Es sei in seiner zwölfjährigen Chorleitertätigkeit eine Freundschaft entstanden, die er immer in guter Erinnerung behalten werde.

Danach wurde Hans Scheffold für zehn Jahre aktiver Mitgliedschaft im MGV geehrt.

Mit etwas Wehmut wurde nun Chorleiter KMD Matthias Wolf verabschiedet. Helmut Welte, der ihn sich vor zwölf Jahren ausgesucht hatte und auch gewinnen konnte, erinnerte in seiner Abschiedsrede an die erfolgreichen Jahre beim MGV. Mit Matthias Wolf erfuhr der Chor eine Hochzeit, was die Qualität und die Außendarstellung betraf.

Mit dem „Schwäbischen Abend“ und den „Festlichen Kirchenkonzerten“ hatte man ein Alleinstellungsmerkmal, das über die Regionsgrenzen ausstrahlte. Deine brillanten Comedy-Einlagen beim „Schwäbischen Abend“ werden sehr vermisst werden, so der Laudator.

Mit stehendem, nicht enden wollendem Applaus wurde der scheidende Chorleiter verabschiedet.

Mit einem Ausblick und die mit Spannung erwartete erste Chorprobe mit der neuen Chorleiterin, Gudrun Heinzemann, schloss der Vorsitzende die Hauptversammlung.